

Herr Dr. Wilhelm Knöpfler, k. Rath in Maros-Vásárhely,  
 „ Anton v. Ruscsak, Pfarrer in Eleskő,  
 „ Georg Palkovics, Amanuensis am ungarischen National-  
 museum in Pest.

## Vereinsversammlung

am 27. November 1865.

Herr Vicepräsident Bürgermeister M. Gottl im Vorsitze.

Herr Prof. Mack zeigt an, dass der Herr Präses des Siebenbürger Museums Graf Miko in schmeichelhafter Zuschrift den Schriftentausch mit unserem Vereine veranlasst habe, herbeigeführt durch die gütige Vermittlung des Herrn Grafen Kalman Eszterházy, der zur Zeit der Naturforscherversammlung die Vereinsschriften für Klausenburg übernommen hatte.

Die k. ungarische Akademie hat eine freundliche Einladung zur Eröffnung des neuen Akademiegebäudes nebst 2 Karten überschickt; der Vereinsausschuss wird die Vertretung bei dieser feierlichen Gelegenheit übernehmen.

In Wien hat sich ein meteorologischer Verein unter dem Präsidium des Direktors der k. k. meteorologischen Centralanstalt Dr. Jellinek gebildet, die Statuten desselben werden vorgelegt und die Mitglieder zum Beitritte eingeladen.

An Geschenken liefen ein : Mehrere Picusarten vom k. k. Ingenieur Topolansky; ein Otis tetrax vom Herrn Grafen Josef Zichy; eine reiche Sammlung von Hölzern und eine botanische Sammlung vom k. k. Gensdarmeriemajor Krzisch durch Herrn Stelzner vermittelt, dem der Dank des Vereins ausgesprochen wird.

Von der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien ging das Programm der im Mai k. J. stattfindenden Ausstellung zu.

Es wurden mehrere im Schriftentausche eingelangte Werke vorgelegt und hierauf die Aufmerksamkeit der Versammlung auf drei Werke gelenkt, welche des Näheren besprochen wurden, und zwar auf :

Aufzählung der in Ungarn und Slavonien bisher beobachteten Gefässpflanzen von Dr. A. Neilreich.

Die fossilen Kohlen Oesterreichs von Carl v. Hauer.

Die Steinkohlen Deutschlands und anderer Länder Europa's von Prof. Dr. Geinitz etc. Diese drei Werke wurden zur Anschaffung für die Vereinsbibliothek bestimmt.

Prof. E. Mack legte hierauf für die Vereinsschrift folgendes, in ungarischer Sprache geschriebenes Manuskript vor<sup>o</sup>).

Über die Lebermoose von Nordungarn, insbesondere jene der hohen Tatra. Von Prof. Friedrich Hazslinszky.

(Der Verfasser gibt zuerst eine Skizze der Terminologie, wobei besondere Rücksicht auf die anatomischen Verhältnisse der Fortpflanzungsorgane dieser Pflanzenordnung genommen wird. Hierauf liefert er eine Übersicht der von ihm und anderen in Nordungarn, insbesondere der Umgebung von Eperies und den hohen Karpathen beobachteten Species der Lebermoose.)

Prof. E. Mack theilte einige chemische Notizen mit. Er machte zuerst auf eine Salbe aus gleichen Theilen Wachs und Terpentinöl zum Schutze gegen Rost aufmerksam.

Das Vorkommen von Beauzit in Österreich wurde besprochen. Auf einer schroffen Bergspitze im Feistritzthale in Krain (1500 Fuss über der Thalsohle) kommt das aus 6.3<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Kieselerde, 58.02 Thonerde und 8.8<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Eisenoxyd bestehende Mineral vor und ist von Adern eines braunen Minerals durchzogen, das aus 5,3<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Kieselerde, 37.88 Thonerde und 40.62<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Eisenoxyd besteht und somit den Übergang zu Brauneisenstein bildet.

Er besprach weiter das sogenannte atmosphärische Gas. Wenn Luft über die leichten Kohlenwasserstoffe geleitet wird, welche bei der Rektification des Petroleums als Nebenprodukt gewonnen werden, so sättigt sich dieselbe mit demselben und sie leuchten angezündet mit intensiver Flamme. Insolange die Kohlenwasserstoffe zu billigem Preise zu erhalten, ist das atmosphärische Gas als Ersatzmittel des Leuchtgases zu empfehlen; diese Verwendung der Kohlenstoffe zur Beleuchtung ist den Chemikern aber nicht mehr neu.

Es wurden einige Exemplare der Pharaoschlangen vorgezeigt. Diese bestehen aus Schwefelcyanquecksilber, beim Entzünden wird schwefelige Säure und Quecksilberdämpfe entwickelt und Mellon bleibt zurück. Es wird vor denselben gewarnt.

Zum Schlusse zeigte der Sekretär an, dass das Ausstellungscomité die Auslagen, welche der Verein bei der Aufstellung seiner Sammlungen zur Zeit der Naturforscherversammlung hatte, demselben rückvergütet hat. Es wird demselben der schriftliche Dank ausgedrückt.

<sup>o</sup>) Siehe Seite 17 der Abhandlungen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vereinsversammlung am 27. November 1865. 50-51](#)